Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 24 266
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marcel Luthe

vom 27. Juli 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Juli 2020)

zum Thema:
Versetzungen in den Ruhestand III

und **Antwort** vom 11. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Aug. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Finanzen

Herrn Abgeordneten Marcel Luthe
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 24 266
vom 27. Juli 2020
über Versetzungen in den Ruhestand III

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1) Wie viele Beamte welcher Besoldungsgruppen sind - sortiert nach den jeweiligen Senatsverwaltungen und Bezirksämtern sowie nachgelagerten Behörden (hier insbesondere a) Polizei, b) Feuerwehr c) Amts- und Staatsanwaltschaft und d) Justizvollzug) seit dem Jahr 2008 jeweils jährlich nach § 40 Landesbeamtengesetz in den Ruhestand versetzt worden?

2) Wie viele Beamte welcher Besoldungsgruppen sind - sortiert nach den jeweiligen Senatsverwaltungen und Bezirksämtern sowie nachgelagerten Behörden (hier insbesondere a) Polizei, b) Feuerwehr c) Amts- und Staatsanwaltschaft und d) Justizvollzug) seit dem Jahr 2008 jeweils jährlich nach § 41 Landesbeamtengesetz in den Ruhestand versetzt worden?

Zu 1 und 2.:

Die Angaben zur Versetzung in den Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit werden hier statistisch nicht getrennt danach erfasst, ob eine Versetzung in den Ruhestand nach § 40 Landesbeamtengesetz (LBG) auf Antrag der Beamtin oder des Beamten oder nach § 41 LBG von Amts wegen erfolgte. Des Weiteren werden die Daten nicht getrennt nach den jeweiligen Senatsverwaltungen und Bezirksämtern sowie nachgelagerten Behörden (Polizei, Amts- und Staatsanwaltschaft und Justizvollzug) oder Besoldungsgruppen erfasst. Es werden lediglich die Bereiche Schuldienst, Vollzugsdienst (Polizei- und Justizvollzugsdienst sowie Feuerwehr), übrige Verwaltung sowie Richterdienst (ab 2009) erfasst. In diesen stellen sich die absoluten Zahlen der Ruhestandsversetzungen wegen Dienstunfähigkeit nach den §§ 40 und 41 LBG wie folgt dar:

Jahr	Schuldienst	Vollzugsdienst/Feuerwehr	übrige Verwaltung	Richterdienst
2008	230	177	184	
2009	248	180	193	0
2010	266	189	216	6
2011	241	205	139	3
2012	312	187	188	2

2013	385	163	188	3
2014	273	114	150	0
2015	255	138	168	6
2016	215	135	220	5
2017	185	135	155	0
2018	175	130	165	nicht bekannt

Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat den Senat von Berlin aufgefordert, jeweils zu Beginn der Haushaltsberatungen dem Hauptausschuss den Bericht über die Entwicklung der Versorgungsausgaben vorzulegen. Die Zahlen für die Jahre 2008 bis 2017 entstammen den Sonderauswertungen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg, die im Rahmen dieses Berichtsauftrages angefordert werden. Die Zahlen für das Jahr 2018 entstammen dem Statistischen Bericht L III 5 – j / 19 des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg (Versorgungsempfänger im Land Berlin am 1. Januar 2019). Zahlen für das Jahr 2019 hat das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg bisher nicht veröffentlicht.

Der prozentuale Anteil der jährlichen Ruhestandsversetzungen wegen Dienstunfähigkeit an den Zugängen von Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsemfängern hat sich seit 2008 wie folgt entwickelt:

Jahr	Schuldienst	Vollzugsdienst/Feuerwehr	übrige Verwaltung	Richterdienst
2008	27,4	46,7	28,3	
2009	30,1	40,3	31,3	0,0
2010	30,8	39,0	34,4	14,6
2011	32,3	41,0	30,5	10,3
2012	31,6	34,9	31,1	7,7
2013	33,8	35,7	29,5	7,7
2014	25,4	26,2	22,8	0,0
2015	20,6	27,5	23,3	12,8
2016	18,3	26,5	27,6	17,2
2017	16,4	24,5	20,8	3,3
2018	16,9	21,1	20,2	

In den Jahren 2008 und 2018 ist der Richterdienst jeweils in den Zahlen für die übrige Verwaltung enthalten. Insgesamt ist in allen Bereichen mit Ausnahme des Richterdienstes die Zahl der Versetzungen in den Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit seit 2008 stark rückläufig. Die stark schwankende Zahl im Richterdienst ist jedoch darin begründet, dass jährlich insgesamt nur ungefähr 20 bis 40 Richterinnen und Richter in den Ruhestand gehen. Selbst eine geringe Zahl von Ruhestandsversetzungen wegen Dienstunfähigkeit führen hier zu einem hohen prozentualen Anteil. Bezogen auf die Gesamtheit der aktiven Richterinnen und Richter liegt die Zahl der Versetzungen in den Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit unter dem Landesdurchschnitt.

3) Wie viele Beamte welcher Besoldungsgruppen sind - sortiert nach den jeweiligen Senatsverwaltungen und Bezirksämtern sowie nachgelagerten Behörden (hier insbesondere a) Polizei, b) Feuerwehr c) Amts- und Staatsanwaltschaft und d) Justizvollzug) seit dem Jahr 2008 jeweils jährlich nach § 42 Landesbeamtengesetz in den Ruhestand versetzt worden?

Zu 3.:

Die Fälle der Versetzungen in den Ruhestand aus dem Beamtenverhältnis auf Probe nach § 42 LBG werden nicht gesondert statistisch erfasst. Sie sind in den Zahlen zu 1. und 2. enthalten.

4) Wie viele Beamte welcher Besoldungsgruppen sind - sortiert nach den jeweiligen Senatsverwaltungen und Bezirksämtern sowie nachgelagerten Behörden (hier insbesondere a) Polizei, b) Feuerwehr c) Amts- und Staatsanwaltschaft und d) Justizvollzug) seit dem Jahr 2008 jeweils jährlich nach § 44 Landesbeamtengesetz aus dem Ruhestand wiederverwendet worden?

Zu 4.:

Die Verteilung der wiederverwendeten Beamtinnen und Beamten stellt sich wie folgt dar:

	BesGr	**Polizei (inkl. Verwaltung)**	**Feuerwehr (inkl. Verwaltung)**	**Justizvollzug**	**Staats- und Amtsanwälte**	**Justiz - sonstige**	**Lehrkräfte**	**Finanzen**	**Sonstige**	**Summe**
2008	A3					1				**1**
	A6							1		**1**
	A7								1	**1**
	A8			1				1		**2**
	A9	2								**2**
	A10	1								**1**
	A12					1		1		**2**
	A13						1			**1**
	Gesamt	**3**	**0**	**1**	**0**	**2**	**1**	**3**	**1**	**11**
2009	A4					1				**1**
	A7			2					2	**4**
	A8	1				1			2	**4**
	A9								1	**1**
	A9S					1				**1**
	A10	1							1	**2**
	A11								1	**1**
	A12						2			**2**
	A13						2			**2**
	A13GD						1			**1**
	Gesamt	**2**	**0**	**2**	**0**	**3**	**5**	**0**	**7**	**19**
2010	A7	1		2				1		**4**
	A8			1					1	**2**
	A9S		1			1				**2**
	A10								1	**1**
	A11	1								**1**

	A12						1			**1**
	A13GD						1			**1**
	A14								1	**1**
	Gesamt	**2**	**1**	**3**	**0**	**1**	**2**	**1**	**3**	**13**
2011	A3					1				**1**
	A6	2							1	**3**
	A7			2				1		**3**
	A8	2	1							**3**
	A11								1	**1**
	A12								1	**1**
	A13						1		1	**2**
	A13GD						3			**3**
	A15						2			**2**
	Gesamt	**4**	**1**	**2**	**0**	**1**	**6**	**1**	**4**	**19**
2012	A4					1				**1**
	A6								1	**1**
	A7			2		1		1	1	**5**
	A8			1					3	**4**
	A10							1	1	**2**
	A13						1			**1**
	A15							1		**1**
	Gesamt	**0**	**0**	**3**	**0**	**2**	**1**	**3**	**6**	**15**
2013	A6					1				**1**
	A7			1		1				**2**
	A9					1			1	**2**
	A10								1	**1**
	A13GD						1			**1**
	Gesamt	**0**	**0**	**1**	**0**	**3**	**1**	**0**	**2**	**7**
2014	A6					1				**1**
	A8			1						**1**
	A9	1								**1**
	A10	1							3	**4**
	A11						1			**1**
	A12						1			**1**
	A13S	1								**1**
	Gesamt	**3**	**0**	**1**	**0**	**1**	**2**	**0**	**3**	**10**
2015	A6					1				**1**
	A7					1				**1**
	A9					1				**1**
	A10								2	**2**
	A11					1				**1**
	A12							1		**1**
	A13GD							1		**1**

	Gesamt	**0**	**0**	**0**	**0**	**4**	**0**	**2**	**2**	**8**
2016	A6							1	1	**2**
	A7			1						**1**
	A8			1					1	**2**
	A9							1	1	**2**
	A11						1		1	**2**
	A12						2			**2**
	A13						1			**1**
	A15						1			**1**
	Gesamt	**0**	**0**	**2**	**0**	**0**	**5**	**2**	**4**	**13**
2017	A5					1				**1**
	A7			1				1		**2**
	A9	2								**2**
	A10					1				**1**
	A13						1			**1**
	Gesamt	**2**	**0**	**1**	**0**	**2**	**1**	**1**	**0**	**7**
2018	A7							1		**1**
	A9							1	1	**2**
	A10								2	**2**
	A11							1	1	**2**
	A13						1			**1**
	A13GD						1			**1**
	Gesamt	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2**	**3**	**4**	**9**
2019	A6							1		**1**
	A9S					1				**1**
	A10								1	**1**
	A13						1			**1**
	Gesamt	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**	**1**	**1**	**1**	**4**
2020	A7					1			2	**3**
	A11					1				**1**
	A12						1			**1**
	Gesamt	**0**	**0**	**0**	**0**	**2**	**1**	**0**	**2**	**5**

In den Angaben der Spalte „Sonstige“ sind die übrigen, nicht in den anderen Spalten genannten Verwaltungsbereiche, insbesondere die Senatsverwaltungen und die Bezirksverwaltungen, enthalten. Eine detailliertere Darstellung ist aus dem Bezügeabrechnungsverfahren Integrierten Personalverwaltung (IPV) nicht möglich.

In der nachfolgenden Tabelle werden noch einmal alle Fälle seit 2008 getrennt nach Besoldungsgruppen dargestellt:

BesGr	Polizei (inkl. Verwaltung)	Feuerwehr (inkl. Verwaltung)	Justizvollzug	Staats- und Amtsanwälte	Justiz - sonstige	Lehrkräfte	Finanzen	Sonstige	Summe
A3					2				2
A4					2				2
A5					1				1
A6	2				3		3	3	11
A7	1		11		4		5	6	27
A8	3	1	5		1		1	7	18
A9	5				2		2	4	13
A9S		1			3				4
A10	3				1		1	12	17
A11	1				2	2	1	4	10
A12					1	9	1	1	12
A13						9		1	10
A13GD						8			8
A13S	1								1
A14								1	1
A15						3	1		4
Gesamt	**16**	**2**	**16**	**0**	**22**	**31**	**15**	**39**	**141**

In den Angaben der Spalte „Sonstige“ sind auch hier die übrigen, nicht in den anderen Spalten genannten Verwaltungsbereiche, insbesondere die Senatsverwaltungen und die Bezirksverwaltungen enthalten. Eine detailliertere Darstellung ist aus dem Bezügeabrechnungsverfahren IPV nicht möglich.

5) Wie hoch ist der Gesamtstand zum 31.12.2019 an im Ruhestand befindlichen Beamten welcher Besoldungsgruppen - sortiert nach den jeweiligen Senatsverwaltungen und Bezirksämtern sowie nachgelagerten Behörden (hier insbesondere a) Polizei, b) Feuerwehr c) Amts- und Staatsanwaltschaft und d) Justizvollzug) - in Berlin, bei denen die Voraussetzungen des § 38 LBG (Altergrenze) nicht vorliegen?

Zu 5.:

Der Gesamtstand der Ruhestandsbeamtinnen und Ruhestandsbeamten zum 31.12.2019, welche nicht mit Erreichen der Altersgrenze nach § 38 des Landesbeamtengesetzes (LBG) in den Ruhestand getreten sind, stellt sich wie folgt dar:

BesGr	Polizei (inkl. Verwaltung)	Feuerwehr (inkl. Verwaltung)	Justizvollzug	Staats- und Amtsanwälte	Justiz - sonstige	Lehrkräfte	Finanzen	Sonstige	Summe
A3	1				30		6		**37**
A4	2				64		13	1	**80**
A5	1	1	12		96		3	6	**119**
A5S					6		2		**8**

A6	27		23		181	1	56	80	**368**
A6S	3				20		5	1	**29**
A7	148	70	477		168	4	183	263	**1.313**
A8	546	202	298		240	2	203	377	**1.868**
A9	409		6		25	1	30	199	**670**
A9S	610	447	175		173	6	266	242	**1.919**
A9Z	9	6	4		17		28	11	**75**
A10	650	20	22		38	83	113	790	**1.716**
A10MD	3		1					1	**5**
A11	616	29	37		130	108	268	888	**2.076**
A11MD			1						**1**
A12	204	19	37	6	98	4.330	255	598	**5.547**
A13	17	1	6	10	5	2.734	12	91	**2.876**
A13GD	1					3.653			**3.654**
A13S	125	5	13	3	52	387	205	408	**1.198**
A13Z		1			1			4	**6**
A14	28	4	5	3	5	586	31	171	**833**
A14GD						324			**324**
A14S				1		1			**2**
A15	25	2	2		4	1.038	37	231	**1.339**
A15GD						116			**116**
A16	12				3	133	20	101	**269**
A16GD						2			**2**
A16Z							2		**2**
B2					1		5	28	**34**
B3	3	1					5	19	**28**
B4								68	**68**
B5					1		1	30	**32**
B6								32	**32**
B7								28	**28**
C3								1	**1**
									0
R1				27	117				**144**
R2				20	105				**125**
R3				7	29				**36**
R4				1	1				**2**
R6				1					**1**
R8					1				**1**
Gesamt	**3.440**	**808**	**1.119**	**79**	**1.611**	**13.509**	**1.749**	**4.669**	**26.984**

In den Angaben der Spalte „Sonstige“ sind auch hier die übrigen, nicht in den anderen Spalten genannten Verwaltungsbereiche, insbesondere die Senatsverwaltungen und die Bezirksverwaltungen enthalten. Eine detailliertere Darstellung ist aus dem Bezügeabrechnungsverfahren IPV nicht möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass die obigen Zahlen nicht nur Ruhestandsbeamtinnen und Ruhestandsbeamte enthalten, die wegen Dienstunfähigkeit in den Ruhestand versetzt worden sind. Der weitaus größere Teil ist wegen Erreichens einer vor der Regelaltersgrenze liegenden besonderen Altersgrenze des Polizeivollzugsdienstes (§ 104 LBG), des Justizvollzugsdienstes (§ 107 LBG) sowie des feuerwehrtechnischen Dienstes (§ 106 LBG) in den Ruhestand getreten oder wegen Erreichens einer Antragsaltersgrenze nach § 39 Absatz 3 LBG (60. Lebensjahr bei Schwerbehinderung beziehungsweise 63. Lebensjahr) in den Ruhestand versetzt worden.

6) Welcher haushalterische Gesamtaufwand ist für Ruhegehälter im Sinne der Frage zu 5) in den jeweiligen Jahren 2010 bis 2020 (prognostisch) entstanden und mit welcher Entwicklung rechnet der Senat nach aktuellen Prognosen für die jeweiligen Jahre bis 2030?

Zu 6.:

Die Kosten für Ruhegehalt empfangende Personen, die vor Erreichen der für sie maßgebenden (Antrags-) Altersgrenze wegen Dienstunfähigkeit in den Ruhestand versetzt wurden, werden nicht gesondert statistisch erfasst. In der Antwort werden die maßgebenden Titel im Kapitel 2940 dargestellt, zusammengefasst zu den dort formulierten Politikfeldern Schuldienst, Öffentliche Sicherheit und Ordnung (Polizei und Feuerwehr), Rechtsschutz und übriger Verwaltungsdienst. Die Politikfelder Öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie Rechtsschutz enthalten neben den ehemaligen Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamten auch die ehemaligen allgemeinen Verwaltungsbeamtinnen und –beamten, die Richterinnen und Richter sowie die Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger.

Insgesamt haben sich die Versorgungsausgaben (einschließlich der Hinterbliebenenversorgung) in den genannten Bereichen des unmittelbaren Landesdienstes seit 2010 wie folgt entwickelt:

Jahr	**Schuldienst**	**Öffentliche Sicherheit und Ordnung**	**Rechtsschutz**	**übriger Verwaltungsdienst**
		in Mio. Euro		
2010:	395,16	321,47	125,94	342,11
2011:	417,94	328,46	129,58	350,45
2012:	444,03	335,80	133,19	356,74
2013:	477,97	342,97	136,89	368,75
2014:	516,60	349,79	142,42	381,72
2015:	557,33	359,24	148,45	399,50
2016:	600,71	368,82	155,75	418,84
2017:	645,00	382,68	163,63	437,27
2018:	690,59	401,42	171,89	463,37
2019:	742,24	425,11	182,11	487,43

Bei einer unterstellten jährlichen Anpassung der Versorgungsbezüge in Höhe von 2 Prozent werden sich die Versorgungsausgaben (einschließlich Hinterbliebenenversorgung) des unmittelbaren Landesdienstes unter Berücksichtigung der Entwicklung der Zahl der Versorgungsberechtigten bis zum Jahr 2030 voraussichtlich wie folgt entwickeln:

Jahr	Schuldienst	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Rechtsschutz	übriger Verwaltungsdienst
		in Mio. Euro		
2020:	791,67	453,25	194,16	514,04
2021:	824,76	479,91	205,58	532,65
2022:	851,73	506,35	216,91	549,38
2023:	876,86	533,94	228,73	565,97
2024:	900,36	562,99	241,17	583,29
2025:	922,60	593,00	254,02	601,08
2026:	943,35	623,00	266,88	619,35
2027:	963,45	652,62	279,69	640,84
2028:	981,08	628,62	292,41	660,45
2029:	996,19	711,22	304,67	680,00
2030:	1.008,14	739,10	316,61	698,09

7) Rechnet der Senat bis 2030 mit ausreichenden Steuermehreinnahmen – wenn ja, wodurch – um den Anstieg der Ruhegehaltszahlungen haushalterisch ausgleichen zu können?

Zu 7.:

Bei den Ruhegehaltszahlungen handelt es sich um eine gesetzliche Zahlungsverpflichtung des Landes, der sich das Land nicht entziehen kann. Die dafür erforderlichen Mittel sind aus den laufenden Einnahmen, ggf. ergänzt durch Entnahmen aus der Versorgungsrücklage, zu leisten, wobei die haushaltsrechtlichen Vorgaben, insbesondere die grundgesetzliche und die landesrechtliche Schuldenbremse, einzuhalten sind. ggf. sind dispositive Ausgaben des Landes zu kürzen.

Berlin, den 11.08.2020

In Vertretung

Vera Junker
Senatsverwaltung für Finanzen